

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtages.

II. Kammer.

N^o 53.

Dresden, am 10. November

1867.

Dreihundfünzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 7. November 1867.

Inhalt:

Vortrag und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung. — Registrandenvortrag Nr. 447—449. — Vortrag des Abg. Günther namens der dritten Deputation, die Abgabe der Petitionen des landwirthschaftlichen Kreisvereins im Erzgebirge um eine Grund- und Gewerbesteuergegesetzgebung, von Conradsdorf, die Hüttenrauchschäden, und von der Stadt Leisnig, die Ueberbrückung der Mulde betreffend, an die zweite Deputation betreffend. — Interpellation des Abg. Schreck und Genossen, ein neues Wahlgesetz betreffend, und deren mündliche Begründung und Beantwortung seitens des Staatsministers von Mostik-Wallwitz. — Fortgesetzte Berathung des Berichts der Zwischendeputation über den Entwurf einer Kirchenvorstands- und Synodalordnung für die evangelisch-lutherische Kirche (§§. 17 bis mit 24) und den Gesetzentwurf, die Vertretung der evangelisch-lutherischen Kirche betreffend. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Haberkorn eröffnet die Sitzung 10 Uhr 3 Minuten in Gegenwart von 65 Kammermitgliedern und es wird zunächst das über die letzte Sitzung aufgenommene Protokoll vom Herrn Secretär Dr. Loth verlesen.

(Während der Verlesung tritt Herr Staatsminister von Mostik-Wallwitz ein.)

Präsident Haberkorn: Genehmigt die Kammer das vorgelesene Protokoll? — Genehmigt. — So ersuche ich die Herren Abgg. Beckmann und Dr. Plazmann, das Protokoll mit mir zu vollziehen.

(Geschicht.)

Es wird jetzt die Registrande vorgetragen werden.

(Nr. 447.) Der Vorstand des statistischen Büreaus, Secretär Petermann, übersendet 80 Exemplare eines vom

statistischen Büreau veröffentlichten alphabetischen Repertoriums über die in seinen sämtlichen Publicationen von 1831 bis 1866 behandelten Gegenstände zur Vertheilung in der Kammer.

Präsident Haberkorn: Unter Dank für die Uebersendung wird die Vertheilung erfolgen.

(Nr. 448.) Interpellation der Herren Abg. Schreck und 15 Abgeordneter, ein neues Wahlgesetz betreffend.

Präsident Haberkorn: Steht auf der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 449.) Herr stellvertretender Abg. von der Mojel in Auerbach begründet seine Nichtberechtigung zum Eintritt als stellvertretender Abgeordneter zur Zweiten Kammer.

Präsident Haberkorn: Hierüber wird Ihnen Directorialvortrag erstattet werden. — Ehe wir zur Tagesordnung übergehen, gebe ich dem Abg. Günther das Wort.

Abg. Günther: Während der letzten Session des Landtages ist der dritten Deputation eine Petition des landwirthschaftlichen Kreisvereins im Erzgebirge, die Grund- und Gewerbesteuergegesetzgebung betreffend, überwiesen worden. Die dritte Deputation war aber zu ihrem großen Bedauern damals nicht im Stande, über diesen sehr interessanten Gegenstand Bericht zu erstatten, weil der zugezogene Herr königl. Commissar erklärte, daß er wegen dauernder Abwesenheit des Herrn Finanzministers in Berlin ohne Instruction sei. Jetzt ist, wie wir aus der Budgetvorlage ersehen haben, die Absicht der Staatsregierung vorhanden, die Grund- und Gewerbesteuerfäße anders zu erheben, als seither, und es liegt auch bereits ein Gesetzentwurf vor, welcher Abänderungen der Gewerbesteuergegesetzgebung vorschlägt. Es wird demnach diese Angelegenheit der sorgfältigen Erörterung der ersten und zweiten Deputation unterliegen müssen. Ich erlaube mir deshalb vorzuschlagen, auch diese Petition der zweiten Deputation zu überweisen. — Ferner ist gegen den Schluß der vorigen Session eine Petition von Conradsdorf und Genossen, „die Hüttenrauchschäden betreffend“, der dritten Deputation überwiesen worden. Es handelt sich hier um Entschädigungs-